



ERREGTER STILLSTAND

zwischen Wahn und Wirklichkeit

100 Jahre nach Freuds „Zur Einführung des Narzissmus“

Jahrestagung der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft

19. - 22. Juni 2014

Düsseldorf / Radisson Blu Scandinavia

Deutsche
Psychoanalytische
Gesellschaft
Zweig der IPA

The logo for the Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft (DPG), which is a stylized, light blue 'DPG' in a bold, sans-serif font.

TITELBILD

danza 2008
acrylic on canvas
Walter Padoa, Düsseldorf

INHALTSVERZEICHNIS

Programm- und Organisationskomitee

Silvana Buchheim
Editha Ferchland-Malzahn
Peter Gieserst
Elke Horn
Thomas Litz
Werner Pohlmann
Stefanie Rosenfeld
Christoph Tangen-Petraitis
Klaus-Dieter Weber

Für die Kandidaten

Carsten Brinschwitz
Claudia Gilenberg
Delphine Goder

Für den Vorstand

Thilo Eith (Berlin)
Ingo Focke (Stuttgart)

Donnerstag, 19. Juni 2014	08
Freitag, 20. Juni 2014	10
Samstag, 21. Juni 2014	18
Sonntag, 22. Juni 2014	28
Weitere Veranstaltungen	30
Geschäftliche Sitzungen / Interne Veranstaltungen	32
Kulturprogramm	36
Referenten / Moderatoren	38
Organisatorische Hinweise	44
Hotels	48
Impressum	50
Anmeldung	51

EINLADUNG

PROGRAMM

VERANSTALTUNGEN

KULTURPROGRAMM

REFERENTEN

ORGANISATORISCHES

HOTELS

ANMELDUNG

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Gäste,

die Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft lädt Sie herzlich zur Jahrestagung 2014 in Düsseldorf ein.

Bei der Vorbereitung dieser Tagung dachten wir von Anfang an daran, dass sich im Jahr 2014 bedeutsame und vor allem traumatische Ereignisse des 20. Jahrhunderts jähren, in denen wir die Dynamik eines erregten Stillstandes wiedergefunden haben, so 100 Jahre Beginn des Ersten Weltkrieges und 75 Jahre Beginn des Zweiten Weltkrieges. Aber es jährt sich auch Freuds Schrift „Zur Einführung des Narzissmus“, erschienen 1914, die die Entwicklung der Psychoanalyse nachhaltig beeinflusst hat. Diese Arbeit leitete eine substantielle Wende in der Psychoanalyse ein und bereitete den Boden für die Entwicklung der Objektbeziehungstheorien, der Theorien innerer Objekte und der Selbstpsychologie. Ein Rückblick auf diese Arbeit zeigt ihre aktuelle Brisanz hinsichtlich der Probleme unserer Kultur und Gesellschaft und ihren klinischen Auswirkungen. Unsere Zeit ist geprägt von einer zunehmenden Beschleunigung in der technischen

Entwicklung, in den Wissenschaften, im sozialen Wandel und im Tempo unseres Lebens. In deren Folge finden wir nahezu wahnhaftige Überdrehungen (Hypes), in denen die Probleme aus ihrem ursprünglichen Zusammenhang herausgelöst werden und ein Sich-Einlassen auf verbindliche Konsequenzen vermieden wird. Alles scheint zugleich möglich und erreichbar und doch findet keine wirkliche Entwicklung statt: wir erleben Phänomene eines erregten Stillstands.

Mit diesem Bild wollen wir die Paradoxien der „Narzissmus“-Arbeit Freuds aufgreifen, z.B. die Paradoxie eines seligen Zustandes, der in seiner Abgeschlossenheit krank ist und zugleich zu psychischen Entwicklungen und Objektbeziehungen nötigt. Die Selbstliebe im Ich-Ideal kann tyrannisch werden, der „primäre Narzissmus“ kann letztlich nur in Objektbeziehungen weiter leben. Die Paradoxien, die Freud in seiner Narzissmus-Arbeit aufzeigt, nötigen uns, auf die dialektischen und damit in sich spannungsvollen Einheiten in uns selbst, von Ich und dem Anderem, von erotischer Bindung und Zerstörung, von Selbst- und Fremdbestimmung einzugehen. Wir bleiben in unseren Erregungen ge-

fangen, wenn wir uns nicht auf diese Paradoxien einlassen. Wir suchen im anderen einen Spiegel für uns und können uns doch nur entwickeln, wenn wir uns auf Anderes und Andere in ihrer Differenz beziehen, wenn wir auch eine Antwort entgegennehmen und daran wachsen können. Unser Anliegen für diese Tagung ist es, mit Hilfe dieses Narzissmus-Konzepts den Problemen unserer Zeit unter theoretischen, klinischen und kulturpsychologischen Perspektiven nachzugehen. „Narzissmus“ oder „Narzisstisches“ lässt sich, so betrachtet, nicht auf eine besondere Störung der Persönlichkeitsentwicklung beschränken, sondern beschreibt eine seelische Grundverfassung des Menschen. Darin liegt auch das „Beunruhigende“ dieses Terminus, auf das Ernest Jones schon hingewiesen hat.

Wie greift die Psychoanalyse selbst dieses Beunruhigende heute auf? Ihr wird manchmal vorgeworfen, sie sei nicht zeitgemäß und verliere selbstverliebt und rückwärtsgewandt den Kontakt zur Wissenschaft und den Problemen der Gesellschaft. Zugleich wird der Begriff „Narzissmus“ zur Charakterisierung unserer Zeit herangezogen. Die Frage, wie

EINLADUNG

EINLADUNG

PROGRAMM

VERANSTALTUNGEN

KULTURPROGRAMM

REFERENTEN

ORGANISATORISCHES

HOTELS

ANMELDUNG

eine moderne Psychoanalyse sich aus der Logik ihres eigenen Denkansatzes heraus auf die Beziehung zu anderen Wissenschaften und zur Gesellschaft einlassen und dabei ihr kritisches Potential entfalten kann – auch in Abgrenzung gegen andere psychologische und psychotherapeutische Konzepte – stellt eine der großen aktuellen Herausforderungen dar.

Im klinischen Bereich entwickelte das Narzissmus-Konzept die größte und vielfältigste Wirkung. Es hat die Voraussetzungen geschaffen für die psychotherapeutische und psychoanalytische Behandlung schwerer Persönlichkeitsstörungen, der Folgen traumatischer Erfahrungen, der Perversionen und auch der Psychosen. Die Zustände eines erregten Stillstands finden wir jedoch nicht nur bei Patienten, sondern erfahren sie auch in den Behandlungen selber, in denen wir uns „toten“ oder erstarrten, schwer in Worten zu beschreibenden Bereichen nähern und aussetzen. Oft können wir erst wieder im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen einen Zugang zu einer lebendigen Verbindung mit geliebten und zugleich gehassten Objekten finden.

Phänomene eines erregten Stillstands treten auf, wenn psychische Veränderungen anstehen, Differenz und Trennung aber als bedrohlich erlebt werden. Sie täuschen uns manchmal Lebendigkeit vor, ohne dass wir uns wirklich verändern. Aber wer sich nicht verändert, stirbt. Winnicott betonte, wenn er Psychoanalyse betreibe, sei es eines seiner wichtigsten Ziele, lebendig zu bleiben. Die Beiträge dieser Tagung beschäftigen sich damit, wie wir und die Psychoanalyse

lebendig bleiben und kreativ sein können: in Behandlungen, in unseren Instituten und als kritische Stimme in der Gesellschaft. „Krankheit ist der letzte Schöpfungsdrang gewesen, erschaffend konnte ich genesen, erschaffend wurde ich gesund“, heißt es in Heinrich Heines Schöpfungslied. Wir hoffen auf einen lebendigen Austausch mit Ihnen, in dem das Beunruhigende in uns kreative Wandlungen erfährt und uns zu neuen Entwicklungen anregen wird.

Ingo Focke
(Vorsitzender der DPG)

Elke Horn
(Leitung DPG-Arbeitsgruppe Düsseldorf)

Werner Pohlmann
(für das Programmkomitee)

Editha Ferchland-Malzahn
(für das Programmkomitee)

HAUPTVORTRÄGE

EINLADUNG

PROGRAMM

VERANSTALTUNGEN

KULTURPROGRAMM

REFERENTEN

ORGANISATORISCHES

HOTELS

ANMELDUNG

16.00 Uhr

Europasaal

Eröffnung der Tagung und Begrüßung

Ingo Focke (Vorsitzender der DPG)

Elke Horn (Leitung der DPG-AG Düsseldorf)

Grußwort

Barbara Steffens (Gesundheitsministerin NRW, angefragt)

Bertram von der Stein (Vorsitzender des IPD)

16.45 – 18.00 Uhr

Europasaal

Narzissmus – ein Urphänomen von Verwandlung

Werner Pohlmann

Diskussion

Moderation: Wulf-Volker Lindner

18.00 – 19.00 Uhr

Raum Bonn/Berlin

Sektempfang und Imbiss

19.00 – 21.00 Uhr

Europasaal

Öffentlicher Vortrag**Spiegelfechtereien****– Die Spiegelszene im Zeitalter der Spiegelneuronen**

Sigrid Weigel

Diskussion

Moderation: Michael Buchholz

HAUPTVORTRÄGE

EINLADUNG

PROGRAMM

VERANSTALTUNGEN

KULTURPROGRAMM

REFERENTEN

ORGANISATORISCHES

HOTELS

ANMELDUNG

08.30 – 09.45 Uhr

Europasaal

**Zwischen blindem und antwortendem Spiegel:
Intersubjektive Paradoxien des Narzissmus**

Peter Potthoff

Diskussion

Moderation: Klaus-Dieter Weber

09.45 – 10.15 Uhr

Kaffeepause

10.15 – 11.30 Uhr

Europasaal

**„... Wenn der Therapeut zum Angreifer wird...“
– die Behandlung Adoleszenter zwischen Reinszenierung und Neubeginn**

Annegret Streeck-Fischer

Diskussion

Moderation: Petra Adler-Corman

11.45 – 13.00 Uhr

Raum Europa 3

Großgruppe

Leitung: Gerhard Wilke

nur für Mitglieder

13.00 – 14.30 Uhr

Mittagspause

PARALLELVORTRÄGE

EINLADUNG

PROGRAMM

VERANSTALTUNGEN

KULTURPROGRAMM

REFERENTEN

ORGANISATORISCHES

HOTELS

ANMELDUNG

Raum Frankfurt

14.30 – 16.00 Uhr

Klinik I: Schwere narzisstische Störungen

Moderation: [Michael Pavlović](#)

„In diesem Raum darf es nur einen großartigen Menschen geben“

– Der nahezu unbehandelbare narzisstische Patient

Kasuistik mit Videomaterial

[Marion Braun](#)

16.00 – 16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30 – 17.15 Uhr

„Es gibt keine Wiedergutmachung“

– Schritte der Nachreifung bei narzisstischen Persönlichkeiten

[Martin Lackner](#)

Raum Köln

14.30 – 16.00 Uhr

Klinik II: Konkretes und Symbolisches

Erregter Stillstand – Zur Pathogenese epileptischer Anfälle.

Kasuistik, Psychodynamik und neurobiologische Überlegungen

[Martin Schöndienst](#), [Dieter Janz](#)

Moderation: [Petra Kreuzberger](#)

16.00 – 16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30 – 17.15 Uhr

„Der Prinz im Eisenofen“ - Über den spielerischen Umgang mit inneren Bildern und Metaphern in der psychoanalytischen Arbeit mit narzisstischen Patienten

[Gerlinde Lühert](#)

Moderation: [Dorothea Kутtenkeuler](#)

PARALLELVORTRÄGE

EINLADUNG

PROGRAMM

VERANSTALTUNGEN

KULTURPROGRAMM

REFERENTEN

ORGANISATORISCHES

HOTELS

ANMELDUNG

Raum Wiesbaden

14.30 – 15.15 Uhr

Individuum und Gesellschaft

Moderation: [Andreas Gregor](#)

Öffentlicher Narzissmus und Verlust der Intimität

[Alf Gerlach](#)

15.15 – 16.00 Uhr

Gruppenzugehörigkeit und Narzissmus

[Hermann Staats](#)

16.00 – 16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30 – 17.15 Uhr

„Psychoanalyse zwischen Promotion und Hartz IV“ – Parallelen des klinischen und organisatorischen Dilemmas zwischen „Niedergang“ und „Bewegungsdrang“

[Celine Degenhardt](#)

Raum Europa 1

14.30 – 17.00 Uhr

Psychoanalyse und Film

Moderation: [Claudia Sies](#)

„Im Reich der Sinne“ (Regie: Nagisa Oshima)

Interpretation: [Heidi Spanl](#) und [Klaus-Dieter Weber](#)

SONDERVERANSTALTUNGEN

EINLADUNG

PROGRAMM

VERANSTALTUNGEN

KULTURPROGRAMM

REFERENTEN

ORGANISATORISCHES

HOTELS

ANMELDUNG

13.30 – 14.30 Uhr

Raum Bonn/ Berlin

Posterpräsentation: Marktplatz angewandte Psychoanalyse

Projekte außerhalb des Behandlungszimmers stellen sich vor
 Veronika Grüneisen, Bettina Jesberg, Gisela Grünewald-Zemsch

14.30 – 17.00 Uhr

Raum Hannover

Arbeitsgruppe zum Marktplatz angewandte Psychoanalyse

Lernen aus Erfahrung - Lernen am Erfolg
 Laufende Projekte reflektieren, neue Projekte entwickeln
 Veronika Grüneisen, Bettina Jesberg, Gisela Grünewald-Zemsch

14.30 – 17.00 Uhr

Raum Hamburg

Schreibwerkstatt

Leitung: [Herbert Will](#)
nur nach Voranmeldung bei herbert.will@gmx.de und Zusendung der zu diskutierenden Texte

17.00 – 18.00 Uhr

Raum Bonn/Berlin

Imbiss

ab 18.00 Uhr

Europasaal

Mitgliederversammlung

HAUPTVORTRÄGE

EINLADUNG

PROGRAMM

VERANSTALTUNGEN

KULTURPROGRAMM

REFERENTEN

ORGANISATORISCHES

HOTELS

ANMELDUNG

09.00 – 11.00 Uhr

Europasaal

Narcissistic Configurations in Clinical Practice

Rosine Perelberg (in englischer Sprache)

Zusammenfassung: Stefanie Sedlacek (deutsch)

Diskussion

Moderation: Helmuth Thiel

11.00 – 11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30 – 13.00 Uhr

Raum Europa 3

Großgruppe

Leitung: Gerhard Wilke

nur für Mitglieder

13.00 - 14.30 Uhr

Mittagspause

PARALLELVORTRÄGE

EINLADUNG

PROGRAMM

VERANSTALTUNGEN

KULTURPROGRAMM

REFERENTEN

ORGANISATORISCHES

HOTELS

ANMELDUNG

Raum Hannover

14.30 – 15.15 Uhr

Klinik III: EntwicklungskrisenModeration: [Stefanie Rosenfeld](#)**Zwischen Selbstoptimierung und Verweigerung****– Spätadoleszenz im Zeitalter der Transparenz, Digitalisierung und Beschleunigung**[Holger Salge](#)

15.15 – 16.00 Uhr

„Es gibt einen Schnitter, der heißt Tod“ – Der psychoanalytische Prozess und die projektive Identifizierung, dargestellt anhand von Fallvignetten und eines Stundenprotokolls[Christine Reuter](#)

16.00 – 16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30 - 17.15 Uhr

Erregter Stillstand**oder „Friede ist der Feind, der gerade Pause macht“**[Gisela Grünewald-Zemsch](#)

Raum Köln

14.30 - 15.15 Uhr

Klinik IV: PsychosenModeration: [Christian Maier](#)**Stillstand zwischen Wahn und Wirklichkeit? - Verschiedene aktuelle psychoanalytische Konzepte zur Entstehung und Behandlung von schizophrenen und affektiven Psychosen**[Hildegard Wollenweber](#), [Bettina Jesberg](#)

15.30 - 17.00 Uhr

Arbeitsgruppe zum Thema

PARALLELVORTRÄGE

EINLADUNG

PROGRAMM

VERANSTALTUNGEN

KULTURPROGRAMM

REFERENTEN

ORGANISATORISCHES

HOTELS

ANMELDUNG

Raum Europa 1

14.30 – 15.15 Uhr

Organisation und GesellschaftModeration: [Christoph Tangen-Petraitis](#)**Warum es so schwierig ist, in psychoanalytischen Institut(ion)en gedeihlich zusammenzuarbeiten**[Andreas Herrmann](#)

15.15 – 16.00 Uhr

Erregter Stillstand in Organisationen – Entscheidungsaufschub unter dem Aspekt transgenerationaler Verpflichtungen[Bertram von der Stein](#)

16.00 – 16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30 – 17.15 Uhr

„Burnout oder Depression“ - einige Überlegungen zur gesellschaftlichen Positionierung der Psychoanalyse und ihrer Institutionen[Csilla Körmendy](#)**Raum Hamburg**

14.30 – 15.15 Uhr

Psychoanalyse und KunstModeration: [Silvana Buchheim](#)**„Das ist kein Traum, das passiert in Wirklichkeit...“.****Roman Polanskis „Rosemarys Baby“ zwischen Wahn und Wirklichkeit**[Jörg Frommer](#)

15.15 – 16.00 Uhr

Das Bild der „schönen Frau“ als Abwehr der Todesdrohung – Aspekte zum weiblichen Akt[Ada Borkenhagen](#)

16.00 – 16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30 – 17.15 Uhr

Jenseits von Harmonie und Chaos - Revolte und Wiedergutmachung in Robert Schumanns Düsseldorfer Spätwerk[Martin Ehl](#)

SONDERVERANSTALTUNGEN

EINLADUNG

PROGRAMM

VERANSTALTUNGEN

KULTURPROGRAMM

REFERENTEN

ORGANISATORISCHES

HOTELS

ANMELDUNG

14.00 – 16.15 Uhr

Raum Wiesbaden

KTK der DPG-KandidatenSupervision: [Rosine Perelberg](#) (in englischer Sprache)Moderation: [Cornelia Wagner](#), [Inge Kley](#)

(Anmeldung nicht erforderlich)

16.30 – 17.30 Uhr

Raum Wiesbaden

Ausbildungskandidaten-ForumLeitung: [Cornelia Wagner](#), [Karla Hoven-Buchholz](#)

Raum Frankfurt

14.30 – 15.00 Uhr

ForschungsforumLeitung: [Cord Benecke](#)**Was wirkt wie? Erfassung und Untersuchung von Prozesselementen in der Psychotherapie**[Ingrid Ehrhardt](#)

15.00 – 15.30 Uhr

Entwicklung eines Adherence-Messinstruments zur Differenzierung zwischen Psychodynamischer Therapie und Psychoanalyse[Melanie Ratzek](#)

 SONDERVERANSTALTUNGEN
 Fortsetzung Forschungsforum

EINLADUNG

Raum Frankfurt

15.30 – 16.00 Uhr

Krisen, Klippen und Angst in der Supervision
Ausgewählte qualitative Ergebnisse der Studie „Zum Beziehungserleben in der Supervision und deren Einfluss auf die Identitätsbildung des Kandidaten“

Waltraut Nagell

PROGRAMM

VERANSTALTUNGEN

KULTURPROGRAMM

16.00 – 16.30 Uhr

Kaffeepause

REFERENTEN

16.30 – 17.00 Uhr

Formen und Funktionen des Weinens in der Psychotherapie

Sarah Alhabbo, Cord Benecke

ORGANISATORISCHES

HOTELS

17.00 – 17.30 Uhr

Spielt der Therapeut in der Therapie eine Rolle?

Martin Pröstler

ANMELDUNG

17.30 – 18.00 Uhr

DPG-Praxisstudie: Patienten-Charakteristika, Behandlungsformen und erste Zwischenergebnisse

Cord Benecke, Jörg Frommer, Dorothea Huber, Rainer Krause, Hermann Staats, Svenja Taubner, Johannes Zimmermann

19.30 Uhr

Festlicher Abend

Europasaal

HAUPTVORTRÄGE

EINLADUNG

PROGRAMM

VERANSTALTUNGEN

KULTURPROGRAMM

REFERENTEN

ORGANISATORISCHES

HOTELS

ANMELDUNG

09.00 – 11.00 Uhr

Europasaal

Individual and Society: The Narcissism of Small Differences Revisited

Fakhry Davids (in englischer Sprache)

Zusammenfassung: Jochen Hausteин (deutsch)

Diskussion

Moderation: Elke Horn

11.00 – 11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30 – 12.30 Uhr

Europasaal

Spiegel und Schnitt – Affekte im Kino

Andreas Hamburger

Moderation: Editha Ferchland-Malzahn

12.30 – 13.00 Uhr

Europasaal

Verabschiedung und Ausblick

WEITERE VERANSTALTUNGEN

EINLADUNG

PROGRAMM

VERANSTALTUNGEN

KULTURPROGRAMM

REFERENTEN

ORGANISATORISCHES

HOTELS

ANMELDUNG

Donnerstag, 19. Juni 2014

12.00 – 15.30 Uhr

Raum Wiesbaden

KTK für Kandidaten aller Fachrichtungen

Supervision: [Veronika Grüneisen](#)

Moderation: [Stefanie Rosenfeld](#)

Es handelt sich um eine Veranstaltung des Institutes für Psychoanalyse und Psychotherapie Düsseldorf e.V. (IPD); Teilnehmer aus anderen Instituten sind herzlich willkommen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um Anmeldung bis zum 11.06.2014 bei Frau Rosenfeld, Stefanie_Rosenfeld@t-online.de

Freitag, 20. Juni 2014

13.15 – 14.00 Uhr

Raum Köln

Pressekonferenz

Samstag, 21. Juni 2014

13.00 – 14.00 Uhr

Raum Köln

Treffen Arbeitsgemeinschaft Migration

Leitung: [Hediaty Utari-Witt](#)

EINLADUNG

Mittwoch, 18. Juni 2014

PROGRAMM

14.00 – 17.00 Uhr

Sitzung des Ausbildungsausschusses (separate Einladung)

Raum Frankfurt

17.00 – 18.00 Uhr

Imbiss

VERANSTALTUNGEN

18.00 – 21.00 Uhr

Sitzung des Lehranalytikerbeirats (separate Einladung)

Raum Wiesbaden

KULTURPROGRAMM

18.00 – 21.00 Uhr

Treffen der IPV-Beauftragten (separate Einladung)

Raum Frankfurt

REFERENTEN

ORGANISATORISCHES

Donnerstag, 19. Juni 2014

HOTELS

08.00 – 10.30 Uhr

Sitzung des Wahlvorstandes (separate Einladung)

Restaurant Arnold
(separater Raum)

ANMELDUNG

11.00 – 15.00 Uhr

Sitzung des Erweiterten Vorstandes (separate Einladung)

Raum Frankfurt

21.00 Uhr

Kandidatenstammtisch

in einem Restaurant in der Nähe des Tagungsortes
Anmeldung bis 11.06.2014 bei Claudia Gilenberg,
Claudia.Gilenberg@ruhr-uni-bochum.de, Mobil: 0178 3562434

EINLADUNG

Freitag, 20. Juni 2014

PROGRAMM

12.30 – 14.30 Uhr

DPG-IPV-Lehranalytiker-Beirat (separate Einladung)

Raum Frankfurt

VERANSTALTUNGEN

13.00 – 14.30 Uhr

Berufspolitische Kommission (separate Einladung)

Restaurant Arnold
(separater Raum)

KULTURPROGRAMM

13.00 – 14.30 Uhr

Beirat der Stiftung der DPG (separate Einladung)

Restaurant Arnold
(separater Raum)

REFERENTEN

12.00 – 13.30 Uhr

Kandidatenversammlung

Raum Wiesbaden

ORGANISATORISCHES

18.00 Uhr

Mitgliederversammlung Europasaal (separate Einladung)

Europasaal

HOTELS

ANMELDUNG

Samstag, 21. Juni 2014

12.00 – 13.00 Uhr

Treffen der Forschungsbeauftragten (separate Einladung)

Raum Frankfurt

13.00 – 14.00 Uhr

Treffen der Forschungskommission (separate Einladung)

Raum Frankfurt

EINLADUNG

PROGRAMM

VERANSTALTUNGEN

KULTURPROGRAMM

REFERENTEN

ORGANISATORISCHES

HOTELS

ANMELDUNG

Freitag, 20. Juni 2014

15.00 Uhr

**Heinrich-Heine-
Institut Düsseldorf**

Bilker Str. 12-14
40213 Düsseldorf

Auf den Spuren Heinrich Heines

Heinrich Heine, Sohn der Stadt Düsseldorf, ist auch von Freud sehr geschätzt und immer wieder zitiert worden. Das Heinrich-Heine-Institut bietet eine Führung durch die Ausstellung und durch die Altstadt an.

Dauer: 90 Minuten | Teilnehmerzahl max. 40 | Kosten: 10 €

Samstag, 21. Juni 2014

15.00 Uhr

K 21, Ständehaus

Ständehausstr. 1
40217 Düsseldorf

Bilder - Erleben

Besuch einer Ausstellung mit Führung
Das Seelische ist kunstvoll und die Kunst ist wie eine zweite Seele (Wilhelm Salber). Daher kann man durch den Menschen die Kunst verstehen, aber auch durch die Kunst den Menschen. Am Beispiel ausgewählter Kunstwerke können die Teilnehmer anhand ihres Erlebens einen Zugang zu der unbewussten Struktur der Werke erfahren.
Der Diplom-Psychologe Dr. Hans-Christian Heiling führt Sie ein in eine neue Form der Kunstvermittlung.

Dauer ca. 90 Minuten | Teilnehmerzahl max. 40 | Kosten: 20 €

19.30 Uhr

Europasaal

Festabend mit Menü inclusive Getränken und Live-Musik

EINLADUNG

PROGRAMM

VERANSTALTUNGEN

KULTURPROGRAMM

REFERENTEN

ORGANISATORISCHES

HOTELS

ANMELDUNG

Adler-Corman, Petra, Dipl.-Päd.
Freiligrathstr. 27, 40479 Düsseldorf
adler-corman@t-online.de

Alhabbo, Sarah, M.Sc.
Holländische Str. 36-38,
Universität Kassel, 34127 Kassel
sarah.alhabbo@uni-kassel.de

Benecke, Cord, Prof. Dr. phil.
Holländische Str. 36 – 38,
Universität Kassel, 34127 Kassel
benecke@uni-kassel.de

Borkenhagen, Ada, PD Dr. phil.
Eschenstr. 5, 12161 Berlin
dr.borkenhagen@web.de

Braun, Marion, Dipl.-Psych.
Hagenstr. 27, 14193 Berlin
braunmarion@t-online.de

Buchheim, Silvana, Dipl.-Psych.
Heresbachstr. 46, 40223 Düsseldorf
sarapis@gmx.de

Buchholz, Michael, Prof. Dr. phil.
Schlesierring 60, 37085 Göttingen
buchholz.mbb@t-online.de

Davids, M Fakhry, M.Sc. (Clin. Psych.)
4 Primrose Gardens, London NW3 4TJ, UK
fakhrydavids@gmail.com

Degenhardt, Celine, Dr. phil.
Schubertstraße 50, 28209 Bremen,
celine.degenhardt@t-online.de

Eith, Thilo, Dr. phil.
Jenaer Str. 23, 10717 Berlin
dr.eith@berlin.de

Ehl, Martin, Dr. med.
Am Wandberg 13, 97080 Würzburg
martin.ehl@dpg-psa.de

Erhardt, Ingrid, Dr. phil.
Holländische Str.36-38,
Universität Kassel,34127 Kassel
erhardt.ingrid@gmail.com

Ferchland-Malzahn, Editha, Dr. phil.
Schleckheimerstr. 96, 52076 Aachen
e.ferchland@malzahn.org

Focke, Ingo, Dr. med.
Alexanderstraße 98, 70182, Stuttgart
drfocke@t-online.de

Frommer, Jörg, Prof. Dr. med.
Leipziger Str. 44, Haus 19
39120 Magdeburg
joerg.frommer@med.ovgu.de

Gerlach, Alf, PD Dr.med.
St. Avolderstraße 4, 66117 Saarbrücken
alf.gerlach@pulsaar.com

Gregor, Andreas, Dr. med.
Kurfürstendamm 137, 10711 Berlin
info@praxisgregor.de

Grüneisen, Veronika, Dr. phil.
Neumühlweg 109, 90449 Nürnberg
VeGrue@t-online.de

Grünwald-Zemsch, Gisela, Dipl.-Psych.
Adolf-Braun-Str. 45, 90429 Nürnberg
gisela.zemsch@dpg-psa.de

Hamburger, Andreas, Prof. Dr. med.
Nussbaumstr. 10, 80336 München
andreas.hamburger@ipu-berlin.de

Haustein, Jochen, Dr. med.
Obere Klarspüle 42 A, 37073 Göttingen
dr.haustein@t-online.de

Herrmann, Andreas, Dr. med.
Weißenburger Platz 8, 81667 München
andreas.p.herrmann@gmx.de

Horn, Elke, Dr. med.
Cranachstraße 3, 40235 Düsseldorf
elmahorn@web.de

Hoven-Buchholz, Karla, Dipl.-Päd., Dipl.-Psych.
Schlesierring 60, 37085 Göttingen
karlahbuchholz@web.de

EINLADUNG

PROGRAMM

VERANSTALTUNGEN

KULTURPROGRAMM

REFERENTEN

ORGANISATORISCHES

HOTELS

ANMELDUNG

Huber, Dorothea, Prof. Dr. med., Dr. phil.
Klinikum Harlaching, Sanatoriumsplatz 2
81545 München
d.huber@khmh.de

Janz, Dieter, Prof. (emer.) Dr. med.
Brugunder Str. 8, 14129 Berlin

Jesberg, Bettina, Dr. med.
Lindenthaler Allee 17, 14163 Berlin
tjesberg@t-online.de

Kley-Hutz, Inge, Dipl.-Psych.
Nassauische Str. 10, 10717 Berlin
inge.kley@dpg-psa.de

Körmendy, Csilla, Dr. rer. nat.
Urbanstraße 64, 70182 Stuttgart
koermendy@gmx.net

Krause, Rainer, Prof. Dr. phil.
Strombergweg 1, 66121 Saarbrücken
r.krause@mx.uni-saarland.de

Kreuzberger, Petra, Dr. med.
Klemensstr. 6a, 33649 Bielefeld
petra.kreuzberger@t-online.de

Kuttenkeuler, Dorothea, Dipl.-Psych.
Am Mühlenberg 9, 53127 Bonn
d.kuttenkeuler@gmx.de

Lackner, Martin, Dr. med.
Lindener Marktplatz 2, 30449 Hannover
martin.lackner@t-online.de

Lindner, Wulf-Volker, Prof. Dr. phil.
Isestr. 117, 20149 Hamburg
wulfvolkerlindner@web.de

Litz, Thomas, Dipl.-Psych.
Kaiser-Wilhelm-Allee 10, 42117 Wuppertal
litztdiplpsych@aol.com

Lühert, Gerlinde, Dr. med.
Schusterbrink 2D, 30926 Velber
gluehert@yahoo.de

Maier, Christian, Dr. med.
Gerhard v. Are Str. 4 – 6, 53111 Bonn
christian-maier@onlinehome.de

Nagell, Waltraud, Dr. med.
Ilkenhansstr. 7, 60433 Frankfurt/Main
dr.waltraud-nagell@t-online.de

Pavlović, Michael, Arzt
Altenbergstr. 31, 70180 Stuttgart
pavlovic@psychcon.de

Perelberg, Jozef Rosine, PhD, Prof.
Institute of Psychoanalysis, 112A Shirland
Road, London W9 2EQ, UK
rperelberg@perelberg.com

Pohlmann, Werner, Dipl.-Psych.
Berrenratherstr. 134, 50937 Köln
wpohlmann@aol.com

Potthoff, Peter, Dr.med.
Straßburger Str. 13, 40878 Ratingen
dr.med.peter_potthoff@t-online.de

Pröstler, Martin, Dipl.-Psych.
Schillerstr. 51, 80336 München
martin@proestler-online.de

Ratzek, Melanie, Dr. phil.
Int. Psychoanal. University,
Berlin Stromstr.3, 10555-Berlin
melanieratzek@ipu-berlin.de

Reuter, Christine
Hanssenstraße 6, 37073 Göttingen
crisreuter@web.de

Rosenfeld, Stefanie, Dr. med.
Frida-Kahlo-Str. 5, 41352 Korschenbroich
Stefanie_Rosenfeld@t-online.de

Salge, Holger, Dr. med.
Christian-Belserstr. 79, 70597 Stuttgart
holger.salge@t-online.de

Schöndienst, Martin, Dr. med.
Bethelweg 39 a, 33617 Bielefeld
martin.schoendienst@evkb.de

EINLADUNG

PROGRAMM

VERANSTALTUNGEN

KULTURPROGRAMM

REFERENTEN

ORGANISATORISCHES

HOTELS

ANMELDUNG

Sedlacek, Stefanie, Dr. phil.
Isegrimsteig 2, 13503 Berlin
s7sedlacek@gmx.de

Sies, Claudia, Dr. med.
Wehler Dorfstr. 32a, 41472 Neuss
Claudia@Sies.de

Spanl, Heide, Dipl.-Psych.
Pettenkofenstr. 4, 80336 München
heidi.und.utz@t-online.de

Staats, Hermann, Prof. Dr.med.
Friedrich-Ebert-Str. 4, FH 14467 Potsdam
staats@fh-potsdam.de

Streeck-Fischer, Annegret, Prof. Dr. med.
Herzberger Landstr. 53, 37085 Göttingen
annette.streeck@t-online.de

Tangen-Petraitis, Christoph, Dipl.-Psych.
Schubertstraße 46, 51375 Leverkusen
tangen-petraitis@t-online.de

Taubner, Svenja, Univ. Prof. Dr. phil.
Alpen-Adria-Universität
Universitätsstr. 65-67, A-9020 Klagenfurt
svenja.taubner@aau.at

Thiel, Helmuth, Dr. med.
Halberstädterstr. 19, 10711 Berlin
praxis-thiel@t-online.de

Utari-Witt, Hediatty, Dr. med.
Spiegelstr. 9, 81241 München
hediattyutari@aol.com

Von der Stein, Bertram, Dr. med.
Quettinghofstr. 10 a, 50769 Köln
Dr.von.der.Stein@netcologene.de

Wagner, Cornelia, Dr. med.
Albrechtstr. 12, 12167 Berlin
cwagner@snafu.de

Weber, Klaus-Dieter, Dipl.-Psych.
Bachstr. 31, 45468 Mülheim- Ruhr
k.d.weber@t-online.de

Weigel, Sigrid, Prof. Dr. phil.Dr. h.c.
Schützenstr. 18, 10117 Berlin
sigrid.weigel@tu-berlin.de

Wilke, Gerhard,
75, St. Gabriels Road, London NW 2 DU
gerhard@gerhardwilke.com

Will, Herbert, Dr. med.
Gunzenlehstr. 10, 80689 München
herbert.will@gmx.de

Wollenweber, Hildegard, Dr. med.
Regerstraße 11, 65193 Wiesbaden
drwollenweber.hildeg@gmx.de

Zimmermann, Johannes, Dr. phil.
Holländische Str. 36-38,
Universität Kassel, 34127 Kassel
johannes.zimmermann@uni-kassel.de

ORGANISATORISCHE HINWEISE

EINLADUNG

PROGRAMM

VERANSTALTUNGEN

KULTURPROGRAMM

REFERENTEN

ORGANISATORISCHES

HOTELS

ANMELDUNG

TEILNAHMEGEBÜHREN	bis 12.04.2014	ab 13.04.2014
DPG-Mitglieder	260 €	330 €
Kandidaten/Studenten	160 €	210 €
Gäste	350 €	390 €
Tageskarten DPG- Mitglieder/Gäste	150 €	170 €
Tageskarten Kandidaten/Studenten	75 €	85 €

FESTABEND INCL. GETRÄNKE		KULTURPROGRAMM	
Mitglieder/Gäste	50 €	Heine-Führung	10 €
Kandidaten/Studenten	35 €	Führung K 21	20 €

BEZAHLUNG

Bitte überweisen Sie den Gesamtbetrag einschließlich zusätzlicher Gebühren auf das Konto der DPG:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank
Konto-Nr.: 040 532 0682
BLZ 300 606 01
IBAN: DE21 3006 0601 0405 3206 82
BIC: DAAEDEDXXX

STORNIERUNG

Bei Stornierung bis zum 12.04.2014 wird die Teilnahmegebühr voll erstattet, bis zum 12.05.2014 zu 50%. Danach verfällt die Tagungsgebühr.

EINLADUNG

PROGRAMM

VERANSTALTUNGEN

KULTURPROGRAMM

REFERENTEN

ORGANISATORISCHES

HOTELS

ANMELDUNG

TAGUNGSHOTEL

Radisson Blu Scandinavia
Karl-Arnold-Platz 5
40474 Düsseldorf
+49 211/45530

TAGUNGSBÜRO

Frau Ehnert

Telefon während der Tagung:
+49 211/45533709

Do, 19.6.2014, 12.00 – 19.00 Uhr
Fr, 20.6.2014, 08.00 – 19.00 Uhr
Sa, 21.6.2014, 08.45 – 18.00 Uhr
So, 22.6.2014, 08.45 – 12.30 Uhr

ANMELDUNG

Auf der Homepage der DPG, www.dpg-psa.de finden Sie Informationen zur Tagung. Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldung über die Homepage der DPG vor oder senden das Anmeldeformular an die DPG-Geschäftsstelle:

Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft,
Geschäftsstelle, Goerzallee 5, 12207 Berlin

Tel: +49 30 84316152,
Fax: +49 30 84316153,
Mo – Do: 8.00 – 12.00 Uhr

ANREISE

Mit der Bahn: Vom Hauptbahnhof U78 / U79 bis Golzheimer Platz
Mit dem Flugzeug: Vom Flughafen Düsseldorf International sind es ca. 6 km Entfernung mit dem Taxi; oder Sie nehmen den Regionalexpress zum Hauptbahnhof, von dort aus mit der U78 / U79 bis Golzheimer Platz.

KONGRESSUNTERLAGEN UND ZERTIFIZIERUNG

Ihre Tagungsunterlagen erhalten Sie im Tagungsbüro. Die Zertifizierung ist beantragt, die Zertifikate werden am Ende der Veranstaltung im Tagungsbüro ausgegeben.

MAHLZEITEN

In der Nähe des Tagungsortes befinden sich einige, in der Innenstadt zahlreiche Restaurants. Eine entsprechende Liste erhalten sie im Tagungsbüro.

BÜCHERTISCH

Den Büchertisch richtet die Fachbuchhandlung für Psychotherapie und Psychoanalyse FUNDUS aus Berlin aus (Kontakt: buchfundus@gmx.de)

HOTELLISTE

EINLADUNG

PROGRAMM

VERANSTALTUNGEN

KULTURPROGRAMM

REFERENTEN

ORGANISATORISCHES

HOTELS

ANMELDUNG

In den folgenden Hotels sind begrenzte Kontingente für Tagungsteilnehmer reserviert.
Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Fristen bezüglich der vergünstigten Preise.

**Tagungshotel
Radisson Blu Scandinavia Hotel******
Karl-Arnold-Platz 5
40474 Düsseldorf
0211 / 45530
info.duesseldorf@radissonblu.com

*2 Gehminuten zum Rhein
2 km zum Stadtzentrum, U78 / U79 ab
Golzheimer Platz
EZ 115 € / DZ 135 € incl. Frühstück
Buchbar bis 07.05.2014 , Stichwort DPG*

Hilton Hotel ****
Georg-Glock-Str. 20
40474 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 4377-2410
www.hilton.de/duesseldorf
reservations.duesseldorf@hilton.com

*500 m vom Tagungshotel entfernt
EZ 119 € / DZ 139 € incl. Frühstück
Buchbar bis 22. Mai 2014, Stichwort DPG*

Steigenberger Parkhotel *****
Königsallee 1a
40212 Düsseldorf
Superior Hotel , Stadtmitte

*3,3 km zum Tagungshotel, U78 / U79 ab
Heinrich-Heine-Allee
EZ 175 € / DZ 215 € incl. Frühstück
Buchbar bis 16. Mai 2014, Stichwort DPG*

Melia Hotel****
Inselstraße 2
40479 Düsseldorf
Tel: (00) 49 211 522 84 - 0
Fax: (00) 49 211 52284 -2199
melia.duesseldorf@melia.com

*2 km zum Tagungshotel
(Linie U 78/79 ab Nordstr.)
EZ 89 € / DZ 107 € jew. ohne Frühstück
Frühstück 28 €
50 Zimmer werden uns bis zum
19.03.2014 reserviert, weitere 50 bis zum
19.04.2014, Stichwort DPG*

Günnewig Hotel Uebachs ****
Leopoldstraße 3 - 5
40211 Düsseldorf
Tel.: 0211 – 173710
hotel.uebachs@guennewig.de

*3,4 km vom Tagungshotel entfernt,
U78 / U79 ab Oststraße
EZ 60 €, DZ 80 € incl. Frühstück
Buchbar bis 05. Juni 2014, Stichwort DPG*

Günnewig Hotel Esplanade****
Fürstenplatz 17
40215 Düsseldorf
Tel.: 0211 – 38685 – 0
hotel.esplanade@guennewig.de

*4 km vom Tagungshotel entfernt; Straßen-
bahn 707 ab Fürstenplatz, im Hauptbahn-
hof umsteigen in U78 / U79
EZ 60 €, DZ 80 € incl. Frühstück
Buchbar bis 19.05.2014, Stichwort DPG*

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft (DPG),
Goerzallee 5, 12207 Berlin, www.dpg-psa.de

REDAKTION

Editha Ferchland-Malzahn, Elke Horn,
Werner Pohlmann, Christoph Tangen-Petrakis

PROGRAMM UND ORGANISATION

Silvana Buchheim, Editha-Ferchland Malzahn,
Peter Giesers†, Elke Horn, Thomas Litz,
Werner Pohlmann, Stefanie Rosenfeld,
Christoph Tangen-Petrakis, Klaus-Dieter Weber

KULTURPROGRAMM

Delphine Goder, Werner Pohlmann

KOORDINATION LAYOUT/DRUCK

Christoph Tangen-Petrakis

TITELIDEE

Peter Giesers † et.al.

TITELBILD

Walter Padoa, Düsseldorf

LAYOUT

www.similarisch.de | info@similarisch.de

DRUCK

Flyeralarm, Auflage: 2500 Stück

Bitte senden Sie die
ausgefüllte Anmeldung
(Kopie genügt) an:

DPG

Deutsche Psychoanalytische
Gesellschaft
Stichwort:
Jahrestagung 2014
Goerzallee 5
12207 Berlin

oder faxen an:
+49 3084316153

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich an zur Jahrestagung der
DPG in Düsseldorf, 19. – 22. Juni 2014

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

TAGUNGSBEITRAG

	bis 12.4.2014	ab 13.4.2014
<input type="checkbox"/> DPG-Mitglieder	260 €	330 €
<input type="checkbox"/> Kandidaten/Studenten	160 €	210 €
<input type="checkbox"/> Gäste	350 €	390 €
<input type="checkbox"/> Tageskarten DPG- Mitglieder/Gäste	150 €	170 €
<input type="checkbox"/> Tageskarten Kandidaten/Studenten	75 €	85 €

FESTABEND INCLUSIVE GETRÄNKE

<input type="checkbox"/> Mitglieder/Gäste	50 €
<input type="checkbox"/> Kandidaten/Studenten	35 €

KULTURPROGRAMM

<input type="checkbox"/> Heine-Führung	10 €
<input type="checkbox"/> Führung K 21	20 €
SUMME	

Den Betrag von € habe ich auf untenstehendes
Konto der DPG überwiesen.

Datum/Unterschrift

Deutsche Apotheker- und Ärztekbank Berlin
Konto-Nr. 0405320682 / BLZ 300 60 601





DPG
Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft
Stichwort: Jahrestagung 2014
Goerzallee 5
12207 Berlin